

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 2

Rubrik: Verkehrswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

27. April: Sitzung des Verwaltungsrates der Genossenschaft Schweizer Mustermesse im Konferenzzimmer der Messe, nachmittags 5 Uhr.
28. „ Offizieller Tag.
28. „ Versammlung des Schweizer. Verbandes der Spielwaren-Interessenten im Konferenzzimmer der Messe, nachmittags 4 Uhr. — Referat und Diskussion: „Wie kann der Absatz der schweizerischen Spielwaren gefördert werden“.
28. „ Mitgliederversammlung des Verbandes Schweiz. Hammerschmiede und Werkzeugfabrikanten im Konferenzsaal der Messe, vormittags 9 Uhr.
28. „ Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Gaswerke.
29. „ Jahresversammlung des Schweiz. Azetylen-Vereins im Café Spitz, nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr.
29. „ Aargauertag.
29. „ Vorstandssitzung des Aargauischen Gewerbeverbandes im Konferenzzimmer der Messe, Halle 1, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
29. „ Werkleiterversammlung des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.
29. und 30. April: * Tessinertage.
29. und 30. April: Schweizerische Automobilistentage.
- Datum unbestimmt:
Vorstandssitzung des Verbandes Schweizer Nähmaschinenhändler.
Tagung der Sekretäre und Redakteure der gewerblichen Verbände der Schweiz.
Konferenz der Zentralkommission des Schweiz. Belohändler-Verbandes.

Einkäuferkarten der Schweizer Mustermesse. Die Einkäuferkarten der Schweizer Mustermesse werden in gewohnter Weise vom Messebureau in Basel ausgegeben.

* Spezialprogramm vorhanden.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A:G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄGIERTES BLECH, RUND, VIERKANT, SECHSECK & ANDERE PROFIL
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONNÉREI
BLANKS, STAHLWELLEN, KOMPRIMIERTE ODER ABGEDECKTE
BLANKGEWALTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GRÖSSE AUFWÄRTS-APRIL 1922. LAUSANNE-STRASSE 100. 1922

Der Preis beträgt 3 Franken das Stück. Im Interesse einer reibungslosen Ausgabe der Karten sind die Interessenten gebeten, ihre Bestellungen ungefäumt unter Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto V/2810 aufzugeben. Die Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen die Aussteller der Schweizer Mustermesse Einkäuferkarten zum Vorzugspreise von 1 Fr. das Stück vermitteln können. Diesen Karten liegt außerdem ein Bon bei, der zum Bezuge des Katalogs der Schweizer Mustermesse zum Vorzugspreise von 1 Fr. statt 2 Fr. berechtigt. Es liegt im Interesse der Aussteller, wenn sie ihre Kunden und weitere Interessenten zum unverzüglichen Bezuge der Karten auffordern oder ihnen selbst solche zustellen.

Schweizer Mustermesse Basel vom 22. April bis 2. Mai 1922. (Eingef.) Wir liefern unseren Kunden und Interessenten Einkäuferkarten zum Preise von 1 Fr., sofern uns die Bestellungen mit Einschluß des Betrages in Briefmarken bis zum 12. April eingehen. Nachher kosten die Karten 3 Fr. Sie sind wieder 4 Tage gültig.
Autogen Endres & Co., Horgen.

Wie man uns mitteilt, wird an der diesjährigen Mustermesse in Basel ein **komplettes Chalet** ausgestellt. Es handelt sich um ein kleines, sehr preiswertes Objekt in guter Ausführung. Der Zweck ist zu zeigen, wie mit wenig Geld doch ein praktisches, hübsches Eigenheim erstellt werden kann. Das Chalet kommt in einen Garten zu stehen und wird vollständig wohnlich eingerichtet. Besonders in der heutigen Zeit hat eine Ausstellung dieser Art große Bedeutung für weite Volkskreise. Ausstellerin ist eine Bernerfirma, die auf dem Gebiet der Kleinwohnhausbauten bereits größere Erfahrungen besitzt (Architekt Eduard Keller, Waisenhausplatz Nr. 6, Bern). Der Preis soll komplett nur zirka 23,000 Fr. betragen. Speziell dieser Ausstellungsgegenstand wird viele Interessenten nach Basel locken.

Verbandswesen.

Schweizerischer Hafnermeister-Verband. Die Delegiertenversammlung dieses Verbandes tagte am 1. und 2. April etwa 70 Mann stark in Zürich. Sie bestätigte den bisherigen Vorstand, mit Grimm (Glarus) als Zentralpräsidenten, für ein weiteres Jahr. Ferner wurde die Durchführung der Meisterprüfung und der gemeinsame Bezug von Waren, sowie das Vertragsverhältnis zu den Kachelnfabrikanten besprochen. Zugleich nahm die Versammlung Stellung zu dem in Ausarbeitung begriffenen Zolttarif.

Die Sektion Zürichsee und Sihlthal des Schweizerischen Baumeisterverbandes teilt mit, infolge der Reduktion der Preise auf den hauptsächlichsten Baumaterialien und des infolge der Verbilligung der Lebenshaltung durchgeführten, von der Arbeiterschaft anerkannten Lohnabbaus seien die Baumeister dieser Sektion in der Lage, die Tarifpreise bedeutend herabzusetzen.

Verkehrswesen.

Liga für Wirtschafts- und Handelsfreiheit. Eine Anzahl Persönlichkeiten aus der Geschäftswelt hat sich kürzlich in Bern zusammengefunden und die Gründung einer schweizerischen Liga für die Wirtschafts- und Handelsfreiheit beschlossen. Diese Vereinigung bezweckt die Verteidigung einer Politik der Handelsfreiheit sowohl innerhalb unserer Landesgrenzen als auch mit dem

Ausland, damit durch Aufhebung der künstlichen Verteuerung der Lebenshaltung unser Land in die Lage versetzt werde, seine Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt wieder zu erlangen. Sie wird den Kampf gegen die Verkümmern der öffentlichen Verwaltung, den bürokratischen Geist, die fiskalischen Mißbräuche, die Verschwendung der Steuereinnahmen usw. aufnehmen.

Der Zentralausschuß, welcher sich in der Folge durch die sich bildenden kantonalen Sektionen vervollständigen wird, setzt sich gegenwärtig aus den Herren Reichenbach (St. Gallen), Theodor Tobler (Bern) und Frédéric Dominici (Genf) zusammen. Die Personen, auf deren Initiative hin die Freihandelsliga gegründet wurde, haben sich dem allgemeiner gehaltenen Programm der Schweizerischen Liga für die Wirtschafts- und Handelsfreiheit angeschlossen. Das provisorische Komitee vom 1. Februar betrachtet seine Aufgabe als beendet.

Schweizerischer Verband zur Förderung des Gemeinnützigen Wohnungsbaues.

(Korrespondenz.)

Die Sektion St. Gallen des im Kopf genannten Verbandes behandelte in ihrer Sitzung vom 31. März einläßlich die Frage der Erstellung von Musterhäusern. Es bedarf ja wohl eines gewissen Mutes, in einer Stadt oder Gegend, wo man infolge der stets noch zunehmenden Arbeitslosigkeit einem Wohnungsüberfluß entgegengeht, von der Wohnungsproduktion oder dem Bau von Einfamilienhäusern zu reden, auch dann, wenn es Tatsache ist, daß das Baugewerbe und die Architektenschaft außer einigen Reparaturen, rein nichts zu tun haben. Beim Bau von Musterhäusern durch den Verband handelt es sich aber nicht um eine eigentliche Wohnungsproduktion, sondern um die Ausprobierung neuer Methoden und neuer Berechnungen, die dann, wenn der Moment der Wohnungsproduktion wieder gekommen sein wird, von der Allgemeinheit verwertet werden können. Das ist eine Aufgabe und eine schöne Aufgabe des Verbandes und es ist deshalb nur zu begrüßen, wenn die heutige mißliche Lage, denselben nicht zu einem Stillstand in seinen Bestrebungen veranlaßt.

Die Sektion St. Gallen hat in der erwähnten Sitzung grundsätzlich die Erstellung von 4 Doppelfamilienhäusern à 4 Zimmer beschlossen. Die in Aussicht genommenen Häuschen stellen mit einem Grundriß von $7 \times 7 = 49 \text{ m}^2$ das Minimum dessen dar, was räumlich für eine Familie beansprucht werden muß. Stube und Elternschlafzimmer sind $15-16 \text{ m}^2$ im Grundriß, alle andern Räume nur $7-10 \text{ m}^2$. Die Ausführung ist in Holz, in Kiesel- und in Backstein gedacht. Die Innenausstattung soll die Einfachheit selbst werden. Die Kosten stellen sich bei 65 Fr. Kubikmeterpreis auf zirka 30,000 Fr. pro Haus, alles inbegriffen. Diesen Betrag hat die Ver-

sammlung zu hoch befunden. Die Planfertiger, die H. H. Architekten Fehr und Bon Ziegler & Balmer haben deshalb Auftrag erhalten, zunächst verbindliche Offerten einzuholen, wobei man mit einer erheblichen Preisreduktion rechnet. Abschließend soll später Beschluß gefaßt werden.

Als Bauplatz käme ein Streifen Land, links der Straße zum Friedhof Kesselhalde in Frage, oder dann ein entsprechender Platz an der Ramorstraße. Beide Plätze wären günstig gelegen. Der Schweizer. Verband gedenkt sich mit 30,000 Fr. am Bau zu beteiligen. Von Bund, Kanton und Gemeinden werden 20 % Subvention erwartet.

Ausstellungswesen.

Gartenbau-Ausstellung in Horgen. Die Gemeinde Horgen rüstet, sich, vom 15.—24. April eine Gartenbau-Ausstellung abzuhalten, die ein harmonisches Gesamtbild des heutigen Standes im Gartenbau und der damit verbundenen Zweige geben will. Sie findet auf dem Areal des Sekundarschulhauses statt und wird in fünf Abteilungen über Gärtnerhandwerk und Gartengewerbe, Gartenindustrie, Obst- und Bienenzucht und Bildungswesen orientieren. Drei Zimmer sind als Kunstabteilung eingerichtet; sie werden die Werke hiesiger Künstler enthalten, besonders landschaftliche und Blumenstücke. Ein kleiner, geschmackvoll gedruckter Führer durch die Ausstellung, die der Gartenbauverband am Zürichsee und Sihlthal veranstaltet, ist soeben erschienen. Als wirkungsvolles Titelbild und zügiges Propagandamittel zeigt er einen prächtigen Dreifarbendruck.

Verschiedenes.

Kurs für autogenes Schweißen und Schneiden vom 8. bis 12. Mai 1922. (Eingef.) Wir geben vom 8. bis 12. Mai a. c. in unseren Werkstätten in Horgen wieder einen Schweißerkurs und bitten um sofortige Anmeldung. Gleichzeitig erbitten wir das Kursgeld von 50 Fr. auf unser Postcheck-Konto 8/4498. Schweißbrillen sind mitzubringen. Ebenso können Gegenstände zum Schweißen mitgebracht werden. Für Kunden, die unsere Anlagen haben, ist ein Kurs gratis. Beste theoretische und praktische Anleitung. Schweißen mit Niederdruck- und Hochdruck-Gas, Diffous, Vorführung der Apparate verschiedener Systeme, sowie des neuen Lichtbogen-schweiß-Verfahrens.

Autogen Endres A.-G., Horgen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-

E. BECK, PIETERLEN bei BIEL BIENNE

Telephon 8

Telegramm-Adr.: Pappbeck Pieterlen

Fabrikation und Handel in

Dachpappe - Holzzement - Klebemasse

Parkettasphalt, Isolierplatten, Isolierteppiche, Korkplatten

Asphaltlack, Dachlack, Eisenlack, Muffenkitt, Teerstricke

„Beccoid“ teerfreie Dachpappe. Falzbaupappen gegen feuchte Wände und Decken.

Deckpapiere roh und imprägniert. - Filzkarton - Carbolineum.